

Niederschrift der Gemeinderatssitzung 06/17 am 14.08.2017

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit des Rates
2. Genehmigung der Sitzungsniederschriften vom 29.05.2017 und 12.06.2017
3. Einfluss von Wild auf das waldbauliche Betriebsziel
4. Wahl eines Mitgliedes des Feld- und Waldausschusses
5. Bundestagswahl
6. Bebauungsplan Höhenhof
7. Bauvoranfrage
8. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.05.2017
2. Mitteilungen und Anfragen

Niederschrift der Gemeinderatssitzung 06/17 am 14.08.2017

Öffentliche Sitzung:

Top. 1.

Der Vorsitzende stellt fest, dass form- sowie fristgerecht eingeladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist; es werden keine Bedenken vorgebracht.

Top. 2.

Die Niederschriften zu den Öffentlichen Sitzungen vom 29.05.2017 und 12.06.2017 werden vom Rat einstimmig genehmigt.

Top. 3. Einfluss von Wild auf das waldbauliche Betriebsziel

Gemeinsam mit der Leiterin des Forstreviers der Ortsgemeinde erörtert der Gemeinderat die Ergebnisse der forstbehördlichen Stellungnahme zum Einfluss des Schalenwildes auf das waldbauliche Betriebsziel im Jagdbezirk Holzbach-Ohlweiler-Soon vom 16.01.2017. Im Rat besteht Einvernehmen darüber, dass die festgestellte erhebliche Gefährdung des Betriebsziels durch Rehwild nicht toleriert wird und dass für die vom Rotwild ausgehende Gefährdung eine Reduzierung angestrebt wird.

Durch den von der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück für die Jagdjahre 2017/2018 bis 2019/2020 festgesetzten Mindestabschussplan für Rehwild und den mit der Rotwild-Hegegemeinschaft Soonwald K. d. ö. R. für das Jagdjahr 2017/2018 vereinbarten Teilabschussplan für Rotwild sind die Möglichkeiten der Ortsgemeinde unmittelbar Einfluss auf den Wildabschuss zu nehmen - zumindest für das laufende Jagdjahr - erschöpft.

Der Gemeinderat ist einhellig der Auffassung, dass die folgenden Maßnahme zu einer Verbesserung der Situation beitragen können und infolgedessen ergriffen werden sollen:

- Der im Jagdpachtvertrag vorgesehene gemeinsame Waldbegang von Pächter, Verpächter und Forstbehörde zur Beurteilung der Waldschadenssituation und der Erörterung von Abschussvereinbarungen soll künftig jährlich durchgeführt werden.
- Der Kontakt zwischen Jagdpächter und Forstrevierleitung, insbesondere zur Erörterung von Jagdstrategien, soll intensiviert werden; die Ortsgemeinde wird dies anregen bzw. beide Seiten hierzu auffordern.
- Die Ortsgemeinde wird künftig beim Pächter auch unterjährig Informationen zum erfolgten Wild-Abschuss anfordern.

Ferner soll mit der Jagdgenossenschaft Holzbach erörtert werden, inwieweit es zweckmäßig ist, die vorgenannten Maßnahmen auch für den gemeinschaftlichen Jagdbezirk Holzbach (Feldjagd) zu ergreifen.

Top. 4. Wahl eines Mitgliedes des Feld- und Waldausschusses

Hans-Joachim Johann ist im April 2017 aus dem Feld- und Waldausschuss ausgeschieden. Zur Durchführung der Ersatzwahl bilden Heinz-Jürgen Scherer, Udo Bamberger und Falk Abke einen Wahlvorstand.

Die Ratsmitglieder Ursula Sonntag und Horst Bamberger stehen als Ausschussmitglieder zur Wahl. In der Wahl mittels Stimmzettel erreicht Horst Bamberger sieben Stimmen und Ursula Sonntag sechs Stimmen. Horst Bamberger ist als Ausschussmitglied gewählt.

Der Feld- und Waldausschuss setzt sich nun aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Heinz-Jürgen Scherer (Vorsitz), Horst Bamberger, Udo Bamberger, Günter Gauch und Helmut Klein.

Top. 5. Bundestagswahl

Der Vorsitzende informiert über die Zusammensetzung des Wahlvorstandes für die Bundestagswahl am 24.09.2017 sowie die erforderliche Vorbereitung und den vorgesehenen Ablauf der Wahl.

Top. 6. Bebauungsplan Höhenhof

Der von der DILLIG Ingenieure GmbH erstellte Vorentwurf des Bebauungsplan "Höhenhof" (einschließlich Textliche Festsetzungen), in der Fassung 07/2017, war den Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandt worden.

Zur Sitzungsvorbereitung haben der Vorsitzende und die beiden Beigeordneten der Gemeinde den Planentwurf erörtert und beurteilt, ob bzw. inwieweit die einzelnen Elemente des Plans mit den Belangen der Ortsgemeinde vereinbar sind. Die Informationen, die in drei Beratungen des Planentwurfs mit der Verbandsgemeinde- bzw. der Kreisverwaltung gewonnen wurden, sind hierbei berücksichtigt worden.

Der Vorsitzende trägt die wesentlichen Aspekte des vorliegenden Planentwurfs vor und informiert über die zu einzelnen Sachverhalten vorgenommene Beurteilung.

Nach Erörterung des Planentwurfs besteht im Gemeinderat Einvernehmen darüber, dass insbesondere das Ausmaß der möglichen baulichen Nutzung und die teilweise unzureichende Konkretisierung der Nutzungsart einer Zustimmung der Ortsgemeinde entgegensteht. Sofern der Gemeinde ein entsprechend angepasster Planentwurf vorgelegt wird, erfolgt eine erneute Beratung im Gemeinderat.

Top. 7. Bauvoranfrage

Der 1. Beigeordnete Udo Bamberger informiert den Gemeinderat über eine Bauvoranfrage. Die Antragsteller planen die Errichtung eines Einfamilienhauses mit angebauter Garage auf dem Grundstück Flur 4, Parz. 96/4 (Hauptstraße 10).

Beschlussvorschlag:

Für die Ortsgemeinde Holzbach sind keine Gründe erkennbar, die der Zulässigkeit der geplanten Maßnahme entgegen stehen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltung

Top. 8. Mitteilungen und Anfragen

./.

Nichtöffentliche Sitzung:

Top. 1.

Die Niederschrift zur Nichtöffentlichen Sitzung vom 29.05.2017 wird vom Rat einstimmig genehmigt.

Top. 2. Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende berichtet über einen Grundstückskaufvertrag, bei dem die Ortsgemeinde auf die Ausübung ihres Vorkaufsrechts verzichtet hat.